



„Nwast tu wosama?“ „Idenkma in Graz ntumu!“: Zwei Strauße im Gespräch vor der Zollabfertigung

FOTO: SITTIG

Strauße im Anflug

29.4.1994
Kleine Zeitung

Riesenvögel aus Zimbabwe stiegen in Graz völlig entspannt aus einer DC 8.

Eine Premiere der ganz besonderen Art erlebte der Flughafen Thalerhof am Mittwoch spät am Abend. Punkt 22.30 Uhr landete dort nämlich eine mehr als tierische Fracht. Aus der sanft aufgesetzten Maschine kletterten nicht wie sonst übermüdete Geschäftsleute und braungebrannte Touristen, sondern 118 Strauße.

Zwölf Stunden hatte der Flug von Zimbabwe mit einer Zwischenlandung in Kairo bis Graz gedauert, den gefiederten Freunden war die Strapaz aber nicht an-

zumerken. „Das Boardservice war hervorragend, die Strauße haben sich prächtig amüsiert“, meinte Flugkapitän David Hillary, auf den guten Zustand der Tiere angesprochen. Besitzer der Riesenvögel mit dem arroganten Blick ist Erwin Hirzer aus Krottendorf, dem die Erleichterung über den hervorragenden Zustand der Fracht anzumerken war.

Das exotische Federvieh hatte im Flugzeug optimale Bedingungen, sie flogen sozusagen Business class. Neben kühlen Drinks wur-

den noch Druckausgleich und eine Klimaanlage serviert. Auch die Grazer Luft schien ihnen ganz gut zu bekommen, denn sie steckten nicht — wie sie es sonst bei Gefahr zu tun pflegen — den Kopf in den Sand, sondern betrachteten neugierig die ungewohnte Umgebung.

Noch in derselben Nacht wurden die Tiere ins Südburgenland transportiert, wo sie auf einer saftigen grünen Wiese für Zuchtzwecke herangezogen werden.

Robert Eichenauer